

dem volkseigenen Werkverkehr in den volkseigenen öffentlichen Kraftverkehr ist zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit fortzuführen.

Die Gütertransportleistungen der Binnenschifffahrt sind bis 1965 gegenüber 1958 auf 153 % zu erhöhen. Durch Einführung des durchgehenden Fahrtbetriebes, Verkürzung der Liegezeiten und Erhöhung der Reisegeschwindigkeiten sind die Einsätze der volkseigenen Flotte je Schiff und Jahr von 28 im Jahre 1958 auf 52 im Jahre 1965 zu steigern. Die Kapazität der volkseigenen Binnenflotte ist um 73 000 t Laderaum, in erster Linie durch Motorgüterschiffe, zu erweitern. Nach Abschluß der Erprobung von Schubeinheiten und Behältern sind diese beschleunigt einzusetzen.

Entsprechend dem beträchtlich anwachsenden Überseehandel sind mit der Seeflotte der Deutschen Demokratischen Republik 1965 über 4 Millionen t Güter mehr zu transportieren als 1958. Hierzu ist die Kapazität der Flotte von 140 000 t dw 1958 auf 480 000 t dw 1965 zu erhöhen. Unter anderem sind 20 moderne Mehrzweckfrachter mit 10 000 t dw bzw. 7500 t dw neu in Betrieb zu nehmen. Der Ausbau des Hochseehafens Rostock und seine Ausrüstung mit den modernsten Umschlaggeräten und Anlagen ist planmäßig durchzuführen. Die erste Teilkapazität ist Mitte 1960 in Betrieb zu nehmen.

Auf dem Gebiete des Luftverkehrs sind sowohl die inländischen als auch internationalen Flugverbindungen stark auszubauen. Durch Einrichtung neuer Linien ist die Anzahl der im Inland zu befördernden Personen bis 1965 auf mindestens das Fünffache gegenüber 1958 zu steigern. Auf den bestehenden Fluglinien mit den sozialistischen Staaten soll sich der Verkehr vor allem durch eine erhebliche Ausweitung des Touristenverkehrs bedeutend erhöhen. Das internationale Fluglinienetz der Deutschen Demokratischen Republik ist weiter auszudehnen. Für den Transport leichtverderblicher und hochwertiger Güter ist der Luftfrachtverkehr bedeutend auszubauen.

Der Flugplatz Berlin-Schönefeld ist als Zentralflughafen für den Verkehr von Düsenflugzeugen auszubauen. Die Flugplätze in der Deutschen Demokratischen Republik sind zu modernisieren und zu erweitern.

Im Zeitraum des Siebenjahrplanes sind umfangreiche Arbeiten zur Verbesserung des Straßennetzes durchzuführen. Bei 2700 km Staatsstraßen und 5700 km Bezirksstraßen ist die Straßendecke zu erneuern bzw. zu verstärken und in der Regel die Fahrbahn zu verbreitern.

Im Jahre 1963 ist mit dem Bau einer Autobahn von Berlin nach Rostock zu beginnen, mit der eine bedeutende Verbesserung der Verkehrsverbindungen des Nordteils der Republik mit Mitteldeutschland erreicht wird. Außerdem sind 700 km klassifizierte Straßen neu zu bauen. Sämtliche kriegszerstörten und Behelfsbrücken im Zuge der Staatsstraßen sind bis 1963 zu ersetzen.

Den örtlichen Organen werden für die Verbesserung und Erhaltung des kommunalen Straßennetzes aus dem Staatshaushalt etwa 1,7 Mrd. DM zur Verfügung gestellt. Ferner sind im Zusammenhang mit dem Wohnungsbauprogramm mindestens 2600 km Wohn- und Siedlungsstraßen neu zu bauen. Es sind 2500 km Rad- und Mopedwege anzulegen.

Zur Durchführung dieser großen Aufgaben im Straßenwesen ist es notwendig, ein umfangreiches Mechanisierungsprogramm der Arbeiten im Straßenwesen durchzuführen sowie neue Bauweisen anzuwenden.

Eine Hauptaufgabe aller Verkehrswege ist die weitere Verbesserung des Berufsverkehrs durch Verkürzung der Fahrzeiten und Erweiterung des Fahrzeugparks. Im Reise- und Urlauberverkehr ist die Reisekultur weiter zu fördern. Die Eisenbahn hat mindestens ein Drittel ihres Reisezugwagenparks durch Umbau grundlegend zu modernisieren. Außerdem sind neue Reisezugwagen, in erster Linie 650 Doppelstockwagen, in Betrieb zu nehmen. Es sind weiterhin 12 neue Dieseltriebwagen, vor allem im internationalen Verkehr, und 130 neue Schienenomnibusse in erster Linie auf Nebenbahnen einzusetzen.

Die Fahrzeiten der Züge sind allgemein zu verkürzen. Zwischen den wichtigsten Städten der Republik ist ein Netz von Schnellverbindungen zu schaffen. Der Wiederaufbau der kriegszerstörten Bahnhöfe ist im wesentlichen bis 1965 abzuschließen. Das Ministerium für Verkehrswesen hat für die Hygiene im Verkehr, für die Sauberkeit und Verschönerung der Bahnhöfe und Bahnanlagen Sorge zu tragen.

Dem Kraftverkehr sind bis 1965 5400 neue moderne Omnibusse zur Verfügung zu stellen. Der Schwerpunkt der Verbesserung des Verkehrs liegt in der Erschließung weiterer ländlicher Gebiete und neuer Industriezentren sowie in der Erweiterung des Touristenverkehrs mit bequemen Fernreiseomnibussen. Unter Berücksichtigung des sich stark entwickelnden individuellen Kraftverkehrs sind die Kraftfahrzeug-Instandsetzungskapazitäten in den Bezirken zu erweitern und zu spezialisieren. Ein umfassendes Netz von Tankstellen mit modernen Kundendienstleistungen, wie Wasch- und Pflegeeinrichtungen und Abschleppdiensten, ist einzurichten. Um der werktätigen Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, Erholungsreisen auf See durchzuführen, sind 4 Urlaubersfahrergastschiffe in den Jahren 1960, 1961, 1962 und 1965 in Dienst zu stellen. Außerdem sind im Küstenverkehr 16 und auf den Binnengewässern 27 neue Fahrgastschiffe einzusetzen.

2. Nachrichtenwesen

Die Deutsche Post hat die Nachrichtenleistungen bis 1965 gegenüber 1958 auf 126 % zu steigern. Durch bessere Arbeitsorganisation und breite Anwendung der neuesten Technik ist die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Nachrichtenübermittlungs- und -beförderungsleistungen zu verbessern.

Bis zum Ende des Siebenjahrplanes ist der ansteigende Fernspreverkehr in der Deutschen Demokratischen Republik und in den zwischenstaatlichen Fernmeldeverbindungen durch die Rekonstruktion der Kabelnetze und den Einsatz automatischer und halbautomatischer Vermittlungseinrichtungen zu 80% ohne Wartezeit abzuwickeln.

Zur besseren Befriedigung des Bedarfs der Bevölkerung und der Staats- und Wirtschaftsorgane sind bis 1965 425 000 Fernsprechanlüsse, darunter mindestens 250 000 Hauptanschlüsse und 5000 öffentliche Sprechstellen, einzurichten. Die Automatisierung des Telegrafenvverkehrs in der Deutschen Demokratischen Republik ist bis 1960, die des Fernsprechtsverkehrs bis spätestens 1963 abzuschließen.

Entsprechend der Bedeutung des Rundfunks und des Fernsehens hat die Deutsche Post die Aufnahme-, Übertragungs- und Sendeinrichtungen zu modernisieren und auszubauen. Bis 1965 sind weitere Sender für den